

11/10 96



Die Preisträger der prämierten Ortschaften stellten sich zum Foto: Landrat Hubertus Backhaus hatte die Geldpreise und überreicht. Schönstes Dorf 1996 ist die Ortschaft Rösebeck. Dafür gab es 1800 Mark. 37 Dörfer hatten sich am Wettbewerb beteiligt. Fotos: M. Robrecht

»Unser Dorf soll schöner werden«: Landrat Hubertus Backhaus ehrte die Siegerortschaften 1996

Rösebeck schönstes Dorf zwischen Egge und Weser

Von Michael Robrecht

Kreis Höxter/Warburg (WB). Die Siegerortschaften im Kreiswettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« sind gestern nachmittag in Rösebeck von Landrat Hubertus Backhaus ausgezeichnet worden. Das schönste Dorf 1996 heißt Rösebeck. Die Bürger des 1156 Jahre alten Ortes in der Börde (Stadt Borgentreich) freuen sich über einen Siegerpreis von 1 800 Mark. »Silbermedaillen« gingen an Rimbeck, Bühne, Engar, Hardehausen und Körbecke. Den stolzen dritten Rang belegen Borgentreich, Fölsen, Ikenhausen, Ossendorf und Menne.

In der Sondergruppe der Kreisieger von 1990 bis 1993 haben Welda, Borgholz und Manrode Siegerurkunden errungen. Mit Sonderpreisen in Form eines Anerkennungsschreibens und einer Geldprämie von 500 Mark wurden Dalheim, Scherfede, Dossel, Norde, Natingen, Grobeneder, Eissen, Niesen, Borlinghausen und Peckelsheim ausgezeichnet. Der Schwerpunkt des Wettbewerbes lag dieses Jahr im Südkreis.

Landrat Hubertus Backhaus stellte in seiner Ansprache die Frage, wann ein Dorf schon sei. »Schön ist nicht das sterile Dorf mit Museumskarakter. Auch städtische Bauformen dürfen nicht die Eigenart eines jeden Ortes beeinträchtigen. Neue Bauvorhaben sollen sich in die vorgefundene Umgebung einfügen. Vielfalt und Eigenart der Dörfer müssen erhalten bleiben. Dabei geht es um die Identifikation des einzelnen Bürgers mit der dorf-

lichen Gemeinschaft.«

Man müsse die Dörfer und Landschaften mit all ihren gewachsenen Strukturen und Traditionen so erhalten, so daß sich die Bürger heimisch, geborgen und zu Hause fühlten. Es gehe auch darum, das dorfliche Umfeld für die Zukunft so zu entwickeln, daß die Menschen dort dauerhaft wohnen, arbeiten und sich versorgen könnten. »Der Wettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden« hat es seit seinem Bestehen Anfang der 60er Jahre immer verstanden, sich den aktuellen Erfordernissen, den Wünschen und Bedürfnissen der in den Dörfern lebenden Bürgern anzupassen«, erklärte der Landrat. In seinem ganzen Erscheinungsbild sei der Wettbewerb zudem einmalig, weil er sich nicht einseitig auf den Blumenschmuck, den Denkmalschutz oder den Naturschutz konzentriere.

»Ziel des Wettbewerbes ist es, die Lebens- und Wohnqualität der



Bei einem Rundgang durch das von der Landwirtschaft geprägte Siegerdorf Rösebeck erläuterte Ortsvorsteher Hermann Fuest (2.v.r.) Landrat Hubertus Backhaus und den Gästen die Vorzüge des Ortes.

Dörfer zu erhalten und zu verbessern. Deshalb sind Bürgersinn, Heimatpflege, Denkmalpflege, Ökologie und Naturschutz, aber auch Planung und Infrastruktur die umfassenden Bewertungsmerkmale des Dorfwettbewerbes«, so Hubertus Backhaus. Der Landrat bat alle Verantwortlichen darum, weiter darüber nachzudenken, diesen Wettbewerb so zu gestalten, daß seine Ziele noch effektiver herausgestellt werden können.

Borgentreichs Bürgermeister Günter Niggemann meinte, daß sich das lange Warten auf eine so hervorragende Auszeichnung für Rösebeck gelohnt habe. »Aus jedem

Dorf wird beim Wettbewerb eine Bürgerinitiative zur Verbesserung des Ortsbildes«, sagte Niggemann. Wichtig sei, daß die Heimat den Menschen Geborgenheit und Lebensfreude vermittele und ein schönes Dorf Wohnwert garantiere. »Es tut den Damen und Herren aus den Ortschaften sicher auch gut, daß ihre Arbeit belohnt wird und ihr Beispiel gewürdigt wird«, sagte der Bürgermeister.

Kreiskulturpreis vergeben

Am Rande der Prämierungsfeier, die mit einem Gang durch Rösebeck endete, wurden während der

Sitzung des Kreis Ausschusses für Heimatpflege, Kultur und Sport die 96er Preisträger des Kreiskulturpreises bekanntgegeben. Alleinige Preisträgerin 1996 ist Tanja Schmidt aus der Stadt Willebadessen. Die junge Sängerin erhält die mit 5000 Mark dotierte Auszeichnung in ein paar Wochen. Sie studiert derzeit Gesang. Der Malerin Nicole Vollbracht aus Herstelle will der Kreis eine Ausstellung in Schloß Corvey ermöglichen und eine besondere Anerkennung seiner Leistungen soll auch der aus Bad Driburg stammende und in Münster wohnende Kabarettist Thomas Philipzen erhalten.

Landrat ehrt Rösebeck heute als schönstes Dorf des Kreises Höxter

Borgentreich (wbs). Alle Borgentreicher Stadtteile und die Kernstadt beteiligen sich im kommenden Jahr an der Vorentscheidung auf Kreisebene zum Landeswettbewerb »Unser Dorf soll schöner werden«. In der Schönheits-Konkurrenz 1996 auf Stadtebene erreichten die Ortsteile folgende Punkte:

Borgentreich 74; Borgholz 77,6; Bühne 75,5; Drankhausen 68,4; Großeneder 70,9; Körbecke 74,4; Lütgeneder 69,7; Manrode 77,3; Muddenhagen 69,8; Natingen 75; Natungen 71,4; Rösebeck 78,7.

Stadtdirektor Jochen Ohlrogge in der Sitzung des Rates am Dienstagabend: »Die guten Ergebnisse sowie die Geld- und Sonderpreise in den vergangenen Jahren bieten einen

besonderen Anreiz, mitzumachen. Die Chancen sind gut, da mehrere Maßnahmen in den Ortsteilen zum positiven Gesamtbild beitragen.«

Rösebeck holte sich in diesem Jahr den Siegerpreis mit 1 800 Mark. Je 1 200 Mark bekamen Bühne und Körbecke. 600 Mark erhielten die Kernstadt Borgentreich, Natingen und Großeneder. Das bedeutet insgesamt 6 000 Mark.

Am heutigen Donnerstag wird Rösebeck als Kreissieger durch Landrat Hubertus Backhaus geehrt. Einen Rundgang mit den Mitgliedern des Kreisausschusses für Kultur, Sport und Heimatpflege leitet Ortsvorsteher Hermann Fuest. Vor der Bürgerhalle tritt der Spielmannszug auf.